



Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind

Bern

Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat

zur Jahresrechnung 2024

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Schweizerischen Stiftung für das cerebral gelähmte Kind, Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Schweizerischen Stiftung für das cerebral gelähmte Kind (die Stiftung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Betriebsrechnung, der Geldflussrechnung, und der Rechnung über die Veränderung des Kapitals für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht (Seiten 17 bis 27) keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Jahresrechnung (Seiten 3 bis 16) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2024 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrats für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Stiftung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Stiftungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Stiftung von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Jahresrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.



Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Yvonne Burger
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Marco Palladino
Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 19. März 2025

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz per 31. Dezember 2024 und 2023, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang der Jahresrechnung 2024)

FINANZBERICHT ZUR JAHRESRECHNUNG 2024

Mit viel Engagement sind wir unseren rund 9'700 betroffenen Familien mit Rat und Tat verlässlich zur Seite gestanden. Das Jahr hat uns sehr viel abverlangt und war arbeitsintensiv. Die allgemeine Sparsituation der öffentlichen Hand verdeutlicht immer mehr die Wichtigkeit von Organisationen der privaten Behindertenhilfe. Unsere Stiftung kann dabei aus einer Position der Stärke heraus agieren und die Betroffenen konkret, unkompliziert und grosszügig unterstützen. Unsere Leistungen und Angebote werden sowohl von Privatpersonen als auch von zahlreichen Institutionen wie Behindertenheimen, Werkstätten und Sonderschulen ausserordentlich geschätzt. Neben der Direkthilfe und den vielfältigen Angeboten war es unserer Stiftung auch im Berichtsjahr ein grosses Anliegen, mittels eigenen Initiativen und Ideen weitere Innovationen zu schaffen, neue Dienstleistungen zu entwickeln und damit vorhandene Lücken sinnvoll zu schliessen.

Das Betriebsergebnis der Stiftung beläuft sich auf rund CHF -2.1 Mio. (Vorjahr: CHF 1.6 Mio.) und das Finanzergebnis aufgrund von nicht realisierten Wertschriftengewinnen auf CHF 3.0 Mio. (Vorjahr CHF 3.4 Mio.). Die Veränderung im Betriebsergebnis ergibt sich auf Grund von vermehrten Leistungen im 2024. Der Betriebsertrag nahm um 18% auf CHF 11.2 Mio. ab. Der Betriebsaufwand liegt mit CHF 13.3 Mio. (Vorjahr: CHF 12.1) u. a. infolge vermehrten Beiträgen um 10% höher.

Der administrative Aufwand beträgt 2024 CHF 0.96 Mio. (Vorjahr CHF 0.94 Mio.).

Die Bilanzsumme per 31. Dezember 2024 beläuft sich nun auf CHF 59.4 Mio. (Vorjahr CHF 58.2 Mio.) und das Umlaufvermögen auf CHF 7.6 Mio. (Vorjahr: CHF 14.0 Mio.). Diese Jahresrechnung bestätigt wiederum die stabile und gesunde Finanzlage. Die Stiftung kann ihren Verpflichtungen jederzeit vollumfänglich nachkommen und ist somit ein verlässlicher Partner - auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten - und kann ihr Engagement für Menschen mit einer cerebralen Bewegungsbehinderung und ihren Familien auch in Zukunft aufrecht erhalten.

Wir danken unseren Spenderinnen und Spendern, Firmen und Stiftungen ganz herzlich für die anhaltende Loyalität und die Unterstützung im vergangenen Jahr. Sie haben es ermöglicht, dass die Stiftung Cerebral auf einer soliden Basis operieren kann.

BILANZ per 31. Dezember 2024 und 2023

AKTIVEN	Erläuterung	31.12.2024	31.12.2023
	Index	in CHF	in CHF
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel		4'743'275	10'841'694
Flüssige Mittel-Gebundene Anlagen IWS-Fonds		10'414	103'461
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.1	2'193'554	2'231'707
Sonstige kurzfristige Forderungen	1.2	124'474	123'605
Vorräte	1.3	241'196	263'954
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1.4	302'773	423'785
Total		7'615'685	13'988'204
ANLAGEVERMÖGEN			
Finanzanlagen	1.5	51'408'666	43'807'070
Sachanlagen	1.6	469'765	401'131
Total		51'878'431	44'208'201
		59'494'116	58'196'405

PASSIVEN	Erläuterung	31.12.2024	31.12.2023
	Index	in CHF	in CHF
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		681'407	776'836
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		88'557	88'901
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.1	2'316'766	1'783'837
Total Fremdkapital		3'086'730	2'649'574
FONDSKAPITAL			
Zweckgebundenes Fondskapital		51'760	91'588
Zweckgebundener IWS-Fonds		447'418	616'418
Total		499'178	708'006
Total Fremd-/Fondskapital		3'585'908	3'357'580
ORGANISATIONSKAPITAL			
Gebundenes Kapital		17'879'152	15'917'737
Freies Kapital		38'029'056	38'921'088
Total		55'908'208	54'838'825
		59'494'116	58'196'405

BETRIEBSRECHNUNG

BETRIEBSERTRAG	Erläuterung	2024	2023
	Index	in CHF	in CHF
Erhaltene Zuwendungen	3.1	6'898'360	9'030'988
<i>davon zweckgebunden</i>		189'702	192'456
<i>davon frei</i>		6'708'657	8'838'532
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	3.3	4'329'267	4'679'247
Betriebsertrag		11'227'626	13'710'234
BETRIEBSAUFWAND	Erläuterung	2024	2023
	Index	in CHF	in CHF
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	4.1	5'635'579	4'585'108
Personalaufwand	4.2	1'463'147	1'415'043
Sachaufwand (u. a. Pflegeartikel)	4.3	6'060'675	5'957'725
Abschreibungen		188'742	173'434
Betriebsaufwand		13'348'143	12'131'310
Betriebsergebnis		-2'120'517	1'578'924
Finanzergebnis	4.4	2'981'073	3'397'576
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		860'556	4'976'501
Veränderung des Fondskapitals		208'828	158'270
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)		1'069'384	5'134'770
<i>Zuweisungen/Verwendungen</i>			
<i>Entnahme/Zuweisungen an Freies Kapital</i>		892'031	-2'628'342
<i>Entnahme/Zuweisungen an Gebundenes Kapital</i>		-1'961'415	-2'506'428
		0	0

GELDFLUSSRECHNUNG

	2024	2023
	in CHF	in CHF
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)	1'069'384	5'134'770
Veränderungen des Fondskapitals	-208'828	-158'270
Abschreibungen auf Sachanlagen	188'742	173'434
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-1'961'415	-2'506'428
Zunahme / <u>Abnahme</u> Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38'153	106'945
<u>Zunahme</u> / Abnahme sonstige kurzfristige Forderungen	-869	-22'200
Zunahme / <u>Abnahme</u> Vorräte	22'757	98'377
<u>Zunahme</u> / Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	121'012	-209'218
Zunahme / <u>Abnahme</u> Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-95'429	187'649
Zunahme / <u>Abnahme</u> übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-344	-14'113
<u>Zunahme</u> / Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	532'928	75'629
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-293'908	2'866'577
Investitionen in Sachanlagen	-265'891	-337'990
Devestitionen von Sachanlagen	8'515	0
Investitionen in Finanzanlagen	-10'526'052	-3'903'594
Devestitionen von Finanzanlagen	4'885'870	3'353'545
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-5'897'557	-888'039
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Veränderung der Flüssigen Mittel	-6'191'465	1'978'538
Bestand Flüssige Mittel per 01.01.	10'945'154	8'966'616
Bestand Flüssige Mittel per 31.12.	4'753'689	10'945'154
Nachweis Veränderung der Flüssigen Mittel	-6'191'465	1'978'538

Aus der Investitionstätigkeit resultiert ein Liquiditätsabfluss von CHF 5.9 Mio. (Vorjahr Liquiditätsabfluss CHF 0.9 Mio.).

Die ausgewiesenen CHF 0.3 Mio. als Erwerb von Sachanlagen betreffen hauptsächlich Ersatzinvestitionen in der Velovermietung, Kauf eines Campers und von Pflegebetten.

Der Fonds flüssige Mittel setzt sich aus den Positionen "Flüssigen Mitteln" und "Gebundene Anlagen IWS Fonds" (Flüssige Mittel) zusammen. Die flüssigen Mittel nahmen um CHF 6.2 Mio. auf CHF 4.8 Mio. ab (Bestand Vorjahr CHF 10.9 Mio.). Die Stiftung konnte ihren Verpflichtungen jederzeit nachkommen.

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

	in CHF	01.01.2024	Zuweisung	Verwendung	Total Veränderung	31.12.2024
Allgemein zweckgebundene Fonds		3'333	16'525	16'525	0	3'333
Therapiefonds		30'000	54'515	84'515	-30'000	0
Überbrückungsfonds		0	130	130	0	0
Mobilitätsfonds		58'254	118'533	128'360	-9'827	48'427
IWS-Fonds		616'418	0	169'000	-169'000	447'418
Zweckgebundenes Fondskapital		708'005	189'703	398'530	-208'827	499'178
Gebundenes Kapital:						
- Freier Fonds Pflegebetten		700'000	0	0	0	700'000
- Kursschwankungsreserve für Wertschriften		15'217'737	1'961'415	0	1'961'415	17'179'152
Freies Kapital		38'921'088	0	892'031	-892'031	38'029'056
Organisationskapital		54'838'824	1'961'415	892'031	1'069'384	55'908'208

	in CHF	01.01.2023	Zuweisung	Verwendung	Total Veränderung	31.12.2023
Allgemein zweckgebundene Fonds		99'533	52'180	148'380	-96'200	3'333
Therapiefonds		0	91'800	61'800	30'000	30'000
Überbrückungsfonds		0	100	100	0	0
Mobilitätsfonds		82'593	48'376	72'715	-24'339	58'254
IWS-Fonds		684'149	0	67'731	-67'731	616'418
Zweckgebundenes Fondskapital		866'275	192'456	350'725	-158'270	708'005
Gebundenes Kapital:						
- Freier Fonds Pflegebetten		700'000	0	0	0	700'000
- Kursschwankungsreserve für Wertschriften		12'711'309	2'506'428	0	2'506'428	15'217'737
Freies Kapital		36'292'746	2'628'342	0	2'628'342	38'921'088
Organisationskapital		49'704'055	5'134'770	0	5'134'770	54'838'825

Erläuterungen zweckgebundene Fonds

Der IWS-Fonds dient zur Entlastung, Mobilität/Integration und Direkthilfe. Aufgrund der zweckgebundenen Spenden konnten der allgemeine zweckgebundene Fonds und ein Mobilitätsfonds geäufnet werden, um zweckgebundene finanzielle Hilfeleistungen für cerebral bewegungsbehinderte Menschen ausrichten zu können. Die Zuwendungen in den Therapie- und Überbrückungsfonds wurden im Berichtsjahr vollständig verwendet. Zu Lasten des IWS-Fonds wurde im laufenden Geschäftsjahr u. a. das Projekt geländegängige Rollstühle über CHF 169'000 fortgesetzt.

Erläuterungen Organisationskapital

Die nicht realisierten Kursgewinne von netto CHF 1'961'415 (Vorjahr Kursgewinne CHF 2'506'428) wurden den Kursschwankungsreserven für Wertschriften zugeführt.

Anhang der Jahresrechnung 2024

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2024

Rechnungslegungsgrundsätze

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung basiert auf den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts und den im 2014 überarbeiteten und per 1. Januar 2016 in Kraft gesetzten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 21.

Die Bewertungsgrundlage bilden Anschaffungs- beziehungsweise Herstellkosten oder aktuelle Werte. Die Betriebsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Die Jahresrechnung basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (sog. true and fair view).

Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Stiftungstätigkeit erstellt. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die wichtigsten Rechnungslegungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben inkl. Festgelder. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten, abzüglich allfälliger betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen, ausgewiesen.

Vorräte

Die am Bilanzstichtag vorhandenen Vorräte sind zu Einkaufspreisen bewertet. Soweit der den Beständen am Bilanzstichtag beizumessende Wert unter den so ermittelten Anschaffungskosten liegt, kommt dieser zur Anwendung. Allfällige nicht mehr verwendbare Materialien sind einzelwertberichtigt.

Finanzanlagen

Die Wertschriften werden zu Marktwerten bilanziert. Der Saldo aus nicht realisierten Kursgewinnen und -verlusten wird den Kursschwankungsreserven für Wertschriften zugeführt. Da die Stiftung eine langfristige Anlagepolitik verfolgt, werden die Wertschriften im Anlagevermögen ausgewiesen. Die Darlehen werden zu Buchwerten bilanziert.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen, bilanziert. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 1'000. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear von den Anschaffungswerten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Die geschätzten Nutzungsdauern der Anlagen betragen:

Büromobiliar	8 Jahre
IT-Hardware	3 Jahre
IT-Software	5 Jahre
Bürogeräte	6 Jahre
Messestände und Messeeinrichtungen	6 Jahre
Container (Sanitärcontainer für Veranstaltungen)	6 Jahre
Fahrschulwagen	5 Jahre
Wohnmobile, Zugfahrzeug und Wohnwagen	6 - 8 Jahre

Übriges kurz- und langfristiges Fremdkapital

Das übrige kurz- und langfristige Fremdkapital wird zu Nominalwerten erfasst.

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2024

Zweckgebundene Fonds

Die zweckgebundenen Fonds entstehen entweder aus der expliziten Bestimmung des Zuwenders oder aus den Umständen der Zuwendung, die eine Zweckbindung durch die Zuwender implizieren.

Organisationskapital

Das Organisationskapital umfasst die im Rahmen des Stiftungszwecks einsetzbaren Mittel. Mittel, bei deren sich die Stiftung selbst einen Verwendungszweck auferlegt, werden als gebundenes Kapital innerhalb des Organisationskapitals ausgewiesen.

Personalvorsorgeverpflichtungen

Arbeitnehmende und ehemalige Arbeitnehmende erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen beziehungsweise Altersrenten, die in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorschriften ausgerichtet werden. Die Stiftung ist einer Sammelstiftung angeschlossen und selber nicht Risikoträger. Diese Vorsorgeeinrichtung wird aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus der vorhandenen Vorsorgeeinrichtung auf die Stiftung

wird jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung für den künftigen Vorsorgeaufwand der Stiftung zu verwenden. Eine Verpflichtung aus Vorsorgeeinrichtungen wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtung werden wie die für die Periode angefallenen Beiträge erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

Betriebsrechnung

Die Betriebsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Die Aufwendungen und Erträge werden nach dem Bruttoprinzip konsequent getrennt. Erlöse aus Lieferungen und Leistungen (Dienstleistungserträge) werden in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht wurden. Dienstleistungserträge verstehen sich nach Abzug von Gutschriften, Erlösminderungen und Umsatzsteuern.

Transaktionen mit nahestehenden Organisationen

Als nahestehende Organisation wird die Vereinigung Cerebral Schweiz mit Sitz in Solothurn bezeichnet.

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2024

Erläuterungen zur Bilanz

	2024 CHF	2023 CHF
1.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'193'554	2'231'707
Schweiz. Krankenkassen	1'537'322	1'559'831
Eidg. Invalidenversicherung	621'353	641'532
Übrige	34'879	30'343
1.2 Sonstige kurzfristige Forderungen	124'474	123'605
Verrechnungssteuer Guthaben	117'024	116'795
Bestand Reka-Checks	7'450	6'810
1.3 Vorräte	241'196	263'954
Warenvorräte Verkaufsartikel Boutique und Betten	119'574	81'264
Warenvorräte Pflegeartikel	59'305	74'633
Warenbestand übrige Sachmittel	2'318	8'057
Noch nicht fakturierte Dienstleistungen	60'000	100'000
1.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen	302'773	423'785
Vorausbezahlte Aufwendungen für Folgejahr	100'864	280'135
Noch nicht erhaltener Ertrag	201'908	143'649

1.5 Finanzanlagen				
Aktivdarlehen	01.01.2024	Zugänge	Abgänge	31.12.2024
Total Finanzanlagen	510'000			510'000
Wertbeeinträchtigung Finanzanlagen	110'000			110'000
Nettobuchwert	400'000	0	0	400'000
Aktivdarlehen	01.01.2023	Zugänge	Abgänge	31.12.2023
Total Finanzanlagen	560'000		50'000	510'000
Wertbeeinträchtigung Finanzanlagen	160'000		50'000	110'000
Nettobuchwert	400'000	0	0	400'000

Unter Finanzanlagen sind zinsfreie Darlehen an Dritte mit einer Laufzeit von über 12 Monaten zu verstehen.

Wertschriften		2024		2023
Termingelder	0.00%		0.00%	-
Obligationen CHF	46.36%	23'645'230	43.23%	18'764'164
Obligationen Fremdwährungen	2.20%	1'121'483	2.78%	1'207'225
Aktien Inland	51.45%	26'241'953	53.99%	23'435'681
Aktien Ausland	0.00%	-	0.00%	-
Andere Anlagen	0.00%	-	0.00%	-
Marktwert am Bilanzstichtag	100.00%	51'008'666	100.00%	43'407'070

Die Anlagevorschriften und -bestimmungen sind an die gesetzlichen Regelungen des BVG und der BVV2 angelehnt. Mit der Vermögensbildung und Vermögensbewirtschaftung wird die Fortführung der Stiftung in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten sichergestellt. Die Vermögensanlagen erfolgen in gut handelbaren und qualitativ hochstehenden Anlagen. Gleichzeitig wird eine ausgewogene Risikoverteilung angestrebt. Der Liquiditätsanteil ist in den obigen Prozentzahlen nicht berücksichtigt.

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2024

1.6 Sachanlagen	01.01.2024	Zugänge	Abgänge	31.12.2024
<u>Leistungserbringung</u>				
Fahrzeuge, Wohnmobil	1'560'404	164'376	66'070	1'658'710
Sanitärcontainer	159'511	-	-	159'511
Pflegebetten	1'547'123	44'681	16'842	1'574'962
Anschaffungswerte	3'267'038	209'056	82'911	3'393'183
Fahrzeuge, Wohnmobil	1'210'209	113'803	66'070	1'257'942
Sanitärcontainer	159'510	-	-	159'510
Pflegebetten	1'547'123	44'681	16'842	1'574'962
Kumulierte Wertberichtigungen *	2'916'842	158'484	82'912	2'992'414
<i>Nettobuchwert</i>	<i>350'196</i>			<i>400'769</i>
<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>				
Anschaffungswerte	1'115'534	56'834		1'172'368
Kumulierte Wertberichtigungen *	1'064'600	38'773		1'103'373
<i>Nettobuchwert Betriebs- und Geschäftsaus.</i>	<i>50'934</i>			<i>68'995</i>
Nettobuchwert Sachanlagen	401'130			469'764

Sachanlagen	01.01.2023	Zugänge	Abgänge	31.12.2023
<u>Leistungserbringung</u>				
Fahrzeuge, Wohnmobil	1'388'801	263'657	92'054	1'560'404
Sanitärcontainer	159'511	-	-	159'511
Pflegebetten	1'532'851	20'062	5'790	1'547'123
Anschaffungswerte	3'081'163	283'719	97'844	3'267'039
Fahrzeuge, Wohnmobil	1'214'185	88'078	92'054	1'210'209
Sanitärcontainer	159'510	-	-	159'510
Pflegebetten	1'532'851	20'062	5'790	1'547'123
Kumulierte Wertberichtigungen *	2'906'546	108'140	97'844	2'916'842
<i>Nettobuchwert</i>	<i>174'617</i>			<i>350'196</i>
<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>				
Anschaffungswerte	1'063'749	54'271	2'485	1'115'534
Kumulierte Wertberichtigungen *	1'001'791	65'294	2'485	1'064'600
<i>Nettobuchwert Betriebs- und Geschäftsaus.</i>	<i>61'958</i>			<i>50'934</i>
Nettobuchwert Sachanlagen	236'575			401'131

* Die Zugänge auf den kumulierten Wertberichtigungen entsprechen den planmässigen Abschreibungen.

Die Betriebs- und Geschäftseinrichtungen umfassen Bürogeräte, Mobiliar sowie Messeeinrichtungen. Der Versicherungswert beläuft sich analog dem Vorjahr auf TCHF 350.

2.1 Passive Rechnungsabgrenzungen	2'316'766	1'783'837
Gesprochene Beiträge und Projekte	1'901'383	1'368'143
Porto und Plakate	244'463	227'990
Ferienlagerbeiträge	58'880	29'390
Ferienguthaben Mitarbeiter	26'800	62'600
Diverses	85'240	95'714

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2024
Erläuterungen zur Betriebsrechnung

	2024	2023
3.1 Erhaltene Zuwendungen	6'898'360	9'030'988
Spenden	3'308'144	3'302'622
Zweckbestimmte Spenden	189'702	192'456
Erbschaften / Legate	2'887'541	5'077'184
Warenverkäufe Boutique und Neujahrskarten	124'406	144'012
Sponsoringbeiträge	388'566	314'714
 3.3 Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	 4'329'267	 4'679'247
Zahlungen für Pflegeartikel Krankenkasse und IV	4'276'435	4'629'033
Verkauf Neubetten	49'713	44'048
Zahlungen für Bettenreparaturen	3'119	6'165

Die Einnahmen aus der Leistungsverrechnung betragen rund 39% des Betriebsertrages (Vorjahr 34%).

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2024

	2024	2023
4.1 Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	5'635'579	4'585'108
Finanzhilfen	3'003'939	2'030'973
Baubeiträge für Neu- und Erweiterungsbauten sowie Einrichtungsbeiträge an Institutionen	573'000	765'000
Initiativbeiträge an Institutionen und eigene Projekte	1'892'700	1'238'793
Beitragsabgrenzungen	533'240	10'180
Betriebsbeiträge	5'000	17'000
Per Ende Jahr waren gesprochene Beiträge in der Höhe von über Fr. 1'901'383 offen, welche in den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen sind. Die damit verbundenen Projekte werden in den Folgejahren realisiert.		
Direkte Einzelhilfe an Betroffene	1'096'729	1'124'380
Heimaufenthalte	1'710	1'120
Entlastungen/Haushalthilfe	42'926	59'973
Hilfsmittel	250'392	221'850
Transportkosten (inkl. Fahrzeugumbau)	215'901	259'610
Ferienaufenthalte	150'248	126'463
Therapien	203'084	216'849
Erhaltung der Selbständigkeit/Wohnmöglichkeit	140'594	157'493
Diverse	91'874	81'023
Hilfsangebote und Aktionen	613'838	433'058
Praktikantenhilfe	2'300	1'194
REKA Ferienaktion	146'022	139'241
Aufwand für Fahrschulwagen	7'561	12'227
Ferien, Erholung und Kurbeiträge	94'824	48'057
Informationsveranstaltung für Eltern	86'240	0
Aufwendungen Wohnmobil	21'586	12'646
WC-Container Cerebral	16'234	12'398
Rollfiets/Tandem	33'949	40'467
Diverse andere Aktivitäten	92'824	80'458
Beiträge an Ferienlager für Gruppenreisen	112'300	86'370
Beiträge und Abgeltungen an Organisationen	893'760	891'275
Vereinigung Cerebral Schweiz	800'000	800'000
Inclusion Handicap	69'720	68'538
Schweiz. Vereinigung Spina bifida und Hydrocephalus	15'000	15'000
Übrige Mitgliederbeiträge	9'040	7'737
Die Stiftung übt bei den aufgeführten Organisationen keinen beherrschenden Einfluss aus. Namentlich sind dies jährliche Beiträge für tatsächliche Leistungen oder Unterstützungsbeiträge.		
Forschung- und Entwicklungsprojekte	-	80'000
Stipendien und Kursfinanzierungen	27'313	25'422

	2024	2023
4.2 Personalaufwand	1'463'147	1'415'043
Löhne und Gehälter	1'174'827	1'089'949
Sozialaufwand	267'010	249'522
Übriger Personalaufwand	21'310	75'572

Die Stiftung beschäftigte am 31.12.2024 13 MitarbeiterInnen in 8.85 Vollzeitstellen (Vorjahr 8.65). Die Zunahme der Löhne und Gehälter erklärt sich hauptsächlich durch eine Doppelbesetzung infolge Pensionierung.

Das Personal der Stiftung ist aktuell im Beitragsprimat für die berufliche Vorsorge des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen bei der Sammeleinrichtung Publica im "Vorsorgewerk angeschlossene Organisationen" versichert. Die entsprechenden Arbeitgeberbeiträge von CHF 164'801 werden periodengerecht im Sozialaufwand ausgewiesen. Aus der Vorsorgeeinrichtung resultiert kein bilanzierungsfähiger wirtschaftlicher Nutzen und keine bilanzierungspflichtige wirtschaftliche Verpflichtung gemäss Definition von Swiss GAAP FER 16.

Im übrigen Personalaufwand werden Reisespesen, Weiterbildungskosten, Ferienguthaben und die Kosten für die Lohnverarbeitung des Personals ausgewiesen.

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2024

Vorsorgeaufwand:

Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR) in CHF 1'000	Normalwert 31.12.2024	Verwendungs- verzicht pro 2024	Bilanz 31.12.2024	Bildung pro 2024	Bilanz 31.12.2023	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
						2024	2023
Sammeleinrichtung Publica "Vorsorgewerk angeschlossene Organisationen"	0	0	0	0	0	0	0
Total	0	0	0	0	0	0	0

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in CHF 1'000	Über-/ Unterdeckung 31.12.2024	Wirtschaftlicher Anteil der Stiftung		Veränderung zum Vorjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeauf- wand im Personauf- wand	
		31.12.2024	31.12.2023			2024	2023
Sammeleinrichtung Publica "Vorsorgewerk angeschlossene Organisationen"	0	0	0	0	165	165	156
Total	0	0	0	0	165	165	156

	2024	2023
4.3 Sachaufwand	6'060'675	5'957'725
Sachmittel	4'080'601	4'206'108
Pflegebetten	59'492	66'549
Badehilfen/Pool-Lifte	52'717	87'555
Pflegeartikel/Inkontinenzprodukte	3'968'392	4'052'004

Im Aufwand "Pflegeartikel/Inkontinenzprodukte" wird der Warenaufwand für Inkontinenzhilfen TCHF 3'907 (Vorjahr TCHF 3'803) und andere Hilfsprodukte TCHF 165 (Vorjahr TCHF 104) zusammengefasst. Der Tarifvertrag regelt die Abgabe von Inkontinenzhilfen zu Lasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherungen. Art und Umfang für die Leistungsverrechnung mit der Eidg. Invalidenversicherung und den schweizerischen Krankenversicherern werden durch die medizinische Indikation (auch IV-Verfügungen) und die Limitationen in der Mittel- und Gegenstände-Liste (MiGeL) bestimmt. Dies bedeutet, dass nicht sämtliche Aufwendungen in die Leistungsverrechnung einbezogen werden können und die entsprechenden Ertragspositionen nur Aufwandsminderungen darstellen. Für Pflegehilfen werden demzufolge auch Spenden eingesetzt.

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2024

	2024	2023
Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	663'500	485'855
Allg. Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	11'803	11'814
Information für Betroffene und Familien	40'063	23'102
Eigene öffentlich zugängliche Medien und Publikationen	463'849	435'144
Informations-, Dokumentationsstelle und Lehrmittel	147'783	15'795

Unter Informations- und Öffentlichkeitsarbeit werden die Kosten für die Aufklärung, Information und die Förderung der Integration der beeinträchtigten Menschen in unsere Gesellschaft ausgewiesen.

Die allg. Medien- und Öffentlichkeitsarbeit umfasst die Aufwendungen für die jährlichen Informationsstände an Messen.

Die Ausgaben der Informationsbroschüren für Eltern und Betroffene werden unter Information für Betroffene und Familien ausgewiesen.

Die Kosten "eigene öffentlich zugängliche Medien und Publikationen" umfassen die Aufwendungen für die Redaktion und Gestaltung von Informationszeitschriften über die Dienstleistungen und Aktivitäten der Stiftung zur Sensibilisierung einer breiteren Öffentlichkeit für die Belange von Menschen mit einer Beeinträchtigung, die Realisierung und Ausstrahlung von Informations-Spots mit Einbezug von Betroffenen, die Publikationen von Informationsartikeln in Tagespresse und Zeitschriften und die regelmässige Anpassung der Webseite.

Der Bereich Informations- und Dokumentationsstelle umfasst die Kosten für Fachzeitschriften und themenspezifische Informationen für die Dokumentationsablage sowie zur Sensibilisierung die Weiterentwicklung eines Lehrmittels für Schulen zum Thema cerebrale Bewegungsbeeinträchtigung, spina bifida und Muskeldystrophie.

Verwaltungs- und Informatikaufwand	446'335	378'298
Raumaufwand (Miete, Reinigung, Strom)	132'472	93'184
Sachaufwand	120'070	128'830
Aufwand für Mobiliar, Büromaschinen	890	630
Informatikaufwand	90'308	66'698
Finanzaufwand	1'682	1'807
Rechenschaftsablage	38'860	37'490
Versicherungen	9'638	9'447
MWST	52'414	40'212

Im Sachaufwand werden die allgemeinen Kosten für Büromaterial, Drucksachen, Telefon, Porti, Fotokopien, Fachübersetzungen der Geschäftsstelle usw. ausgewiesen.

Aufwand für die Mittelbeschaffung	870'240	887'468
Verkaufsartikel	103'783	108'211
Druckerzeugnisse	52'277	52'113
Werbung und Spendenaufrufe	491'988	507'052
Spendenverwaltung	197'325	202'924
Werbeträger	18'268	10'087
Dienstleistungspreise Postfinance	6'599	7'081

Die Abnahme der Aufwendungen von rund CHF 15'000 für Werbung und Spendenaufrufe ist damit begründet, dass man eine neue Kampagne lanciert hat, bei welcher die Kosten auf 2 Jahre verteilt wurden.

4.4 Finanzergebnis	2024	2023
Zinserträge	82'279	52'609
Aktienertag	737'670	741'850
Obligationenertrag	300'015	249'691
Realisierte Kursgewinne/-verluste	92'846	-5'438
	1'212'810	1'038'712
Wertschriftenspesen u. Depotgebühren	-193'152	-147'565
	1'019'658	891'148
Nicht realisierte Kursgewinne/-verluste	1'961'415	2'506'428
	2'981'073	3'397'576

Die Äufnung der Rückstellungen für Kursschwankungen beträgt CHF 1'961'415. Im Vorjahr erfolgte eine Äufnung von CHF 2'506'428.

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2024

Weitere Angaben

Administrativer-, Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand (inklusive Personalaufwand) und angewendete Methode

Die Darstellung der Kostenstruktur der Stiftung basiert auf der Methodik für die Berechnung des administrativen Aufwandes der Stiftung ZEWO.
Als Projekt- und Dienstleistungsaufwand werden alle Aufwendungen aufgeführt, welche einen direkten Beitrag zur Erreichung des Stiftungszwecks leisten.
Der Fundraisingaufwand zeigt die Kosten aller Aktivitäten der Stiftung für die Mittelbeschaffung.
Als administrativer Aufwand werden Aufwendungen offengelegt, die lediglich indirekt einen Beitrag an die Projekt- und Dienstleistungen der Stiftung leisten und damit von der Zielgruppe nicht unmittelbar erfahren werden. Sie stellen jedoch die Grundfunktion (Zentrale Verwaltung inkl. Geschäftsführung) der Stiftung sicher.

2024		2023	
Projekt- und Dienstleistungsaufwand	CHF %	CHF %	
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	5'635'579	4'585'108	
Personalaufwand	835'615	802'221	
Sachaufwand	4'744'100	4'691'959	
Abschreibungen	154'674	112'793	
Total	11'369'967 85.18	10'192'080 84.01	
Fundraisingaufwand	CHF %	CHF %	
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	0	0	
Personalaufwand	147'794	114'804	
Sachaufwand	870'240	887'468	
Abschreibungen	0	0	
Total	1'018'034 7.63	1'002'272 8.26	
Administrativer Aufwand	CHF %	CHF %	
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	0	0	
Personalaufwand	479'739	498'018	
Sachaufwand	446'335	378'298	
Abschreibungen	34'068	60'641	
Total	960'141 7.19	936'958 7.72	
Total Betriebsaufwand	13'348'143 100%	12'131'310 100%	

Name, Rechtsform, Sitz

Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind, Stiftung, Bern

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Am Jahresende stehen CHF 20'979 (Vorjahr CHF 21'481) als Verbindlichkeiten (ordentliche Beiträge) offen, welche in den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten sind.

Freiwilligen Arbeit

Die Leistung von Freiwilligen-Arbeit durch Mitglieder und Freunde der Stiftung Cerebral ist ein sehr wichtiges Element in der Erfüllung des Auftrages der Stiftung Cerebral (statistische Erhebung erfolgt nicht).

Gesamtbetrag aller Vergütungen, die an Mitglieder des obersten Leitungsorgans ausgerichtet worden sind

An die Mitglieder des Stiftungsrates und Fachkommissionen wurden keine Entschädigung ausbezahlt. Es werden weder Stiftungsrats- noch Verwaltungshonorare vergütet, die Leistungen erfolgen ehrenamtlich. Hingegen werden pauschale Reisespesen im Gesamtbetrag von CHF 8'800 vergütet. Der Präsident der Stiftung Cerebral bezieht Pauschalpesen von CHF 500 und der Präsident der Finanzkommission von CHF 2'000.

Gesamtbetrag aller Vergütungen, die an Personen ausgerichtet worden sind, die mit der Geschäftsführung betraut sind (Geschäftsleitung)

Da nur eine Person mit der Geschäftsführung betraut ist, wird gemäss Swiss GAAP FER 21 auf die Offenlegung der Vergütung verzichtet.

Transaktionen und daraus resultierende Guthaben und/oder Verpflichtungen gegenüber nahe stehenden, rechtlich selbstständigen Organisationen und Personen

Die jährliche Leistungsabgeltung an die Vereinigung Cerebral Schweiz mit Sitz in Solothurn wird unter Punkt 4.1 ausgewiesen. Die Stiftung hat weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, bei welchen sie einen beherrschenden Einfluss ausübt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Ausschuss des Stiftungsrates am 19. März 2025 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagekraft der Jahresrechnung 2024 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

LEISTUNGSBERICHT ZUR JAHRESRECHNUNG 2024

Zweck der Stiftung

Die Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind bezweckt die Früherfassung, Förderung, Ausbildung, Pflege und soziale Betreuung von Menschen mit einer cerebralen Bewegungsbeeinträchtigung in der Schweiz. Sie ergreift und unterstützt alle Massnahmen, welche nach dem jeweiligen Stand der Wissenschaft zur Erreichung dieses Zieles angezeigt erscheinen.

Die Erreichung des Stiftungszweckes kann beispielsweise erfolgen durch Errichtung, Förderung oder Unterstützung von Behandlungszentren, Schulungs- und Wohnheimen, durch die Veranstaltung von Kursen, die Förderung der Ausbildung des erforderlichen Fachpersonals, die Unterstützung der wissenschaftlichen Forschung und direktes Engagement in internationalen Organisationen mit gleichartigen Zielen.

Leistungsfähigkeit der Stiftung

Die Stiftung erbringt Leistungen in den Bereichen Beratung und finanzielle Unterstützung für ungedeckte, behinderungsbedingte Mehrkosten, Entlastungsangebote, finanzielle Unterstützung für Projekte, die angewandte Forschung, die Entwicklung von speziellen Hilfsmitteln, die Weiterbildung von Fachpersonen, die Schaffung von Wohnheim- und Arbeitsplätzen sowie für die wichtige Informationstätigkeit in der Öffentlichkeit. Sie initiiert eigene Projekte und setzt diese um. Die Finanzierung der Leistungen erfolgt ausschliesslich durch Spenden, Erbschaften, Legate und Sponsoring.

Die Verbesserung und Sicherstellung der Lebensqualität von Menschen mit einer körperlichen Beeinträchtigung und ihrer Angehörigen wird auch in den nächsten Jahren durch eine intensivere Zusammenarbeit mit Organisationen gleicher oder ähnlicher Zielsetzung angestrebt.

Leitgedanken

Die Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind ist eine private Organisation der Schweizerischen Behindertenhilfe. Sie initiiert und erbringt zielgerichtet Angebote und Leistungen, sowohl nach eigenen Kriterien als auch in Ergänzung zur öffentlichen Hand.

Die Stiftung berät umfassend und hilft verständnisvoll und kompetent dank ihrer professionellen und dynamischen Organisation. Sie überprüft die Qualität ihrer Arbeit ständig und entwickelt neue Strategien und Dienstleistungsangebote aufgrund der sich ändernden Bedürfnisse und Bedingungen.

Die Stiftung Cerebral engagiert sich grundsätzlich in allen Bereichen, die mithelfen, die Selbstbestimmung, die Selbstständigkeit und Inklusion der Betroffenen zu fördern und die Lebensqualität dieser Personen zu erhöhen. Schwerpunkte der Unterstützungsarbeit bilden die Mobilität, die Pflege, der Hilfsmittelbereich sowie Entlastungs- und Erholungsangebote. Die Stiftung schafft Arbeits- und Wohnheimplätze und investiert in die Forschung und Entwicklung von neuen Hilfsmitteln.

Mit ihrer Öffentlichkeitsarbeit sensibilisiert die Stiftung die Bevölkerung für die Anliegen der Menschen mit einer cerebralen Bewegungsbeeinträchtigung und ihrer Angehörigen. Sie festigt das Vertrauen in ihre Tätigkeiten. Die Beschaffung der notwendigen finanziellen Mittel bildet die Grundlage für die Erfüllung ihrer Aufgaben. Die Stiftung ist politisch unabhängig und konfessionell neutral.

Leistungserbringung im Berichtsjahr

Veranstaltungen:

Im Jahr 2024 führte die Stiftung Cerebral viele eigene Veranstaltungen durch oder unterstützten wichtige Festivals in Bezug auf eine barrierefreie Infrastruktur. Hier einige Beispiele aus 2024;

Bei der 2-tägigen **Cerebral-Informationsveranstaltung** nutzten über 600 Besucherinnen und Besucher bei der BernExpo die Möglichkeit, sich bei 20 Ausstellern über deren Produkte und Dienstleistungen zu informieren und zu schulen. Für das Team der Stiftung Cerebral ist der persönliche Austausch mit Familien und Partnern eine wertvolle Gelegenheit, Bedürfnisse zu erkennen und unsere Angebote vorzustellen. Diese Veranstaltung findet alle zwei Jahre statt.

Ein weiterer neuer Höhepunkt im 2024 waren die Auftritte der **inklusiven Cerebral-Tanzgruppe** – zunächst bei der Gala von Das Zelt mit dem SRF TV und später bei der Laureus Gala 2024 in Zürich im Rahmen der Präsentation des Ergebnisses des Social Impact Award, welcher die Stiftung Cerebral im Jahr 2023 verliehen wurde. Ein weiterer Auftritt war anlässlich des Programms Young Artists von ‚Das Zelt‘ Ende Jahr in Bern. Die jungen Tänzerinnen und Tänzer der inklusiven Cerebral Tanzgruppe sowie ihre Familien waren überwältigt von der tollen Atmosphäre und den begeisterten und zum Teil zu Tränen gerührten Reaktionen des grossen Publikums.

Ein Highlight im Veranstaltungskalender der Stiftung Cerebral ist jeweils das **Exklusivkonzert** in Bern, welches wiederum gleich zweimal am selben Sonntag durchgeführt wurde, um der grossen Nachfrage gerecht zu werden. Die talentierte junge Ostschweizer-Musikerin Joya Marleen begeisterte die 700 Besucherinnen und Besuchern von bei der Stiftung gemeldeten Familien. Ebenfalls war die Stiftung Cerebral an grossen **Open-Air-Festivals** wie dem Lilu Lichterfest in Luzern, am Gurten Festival bei Bern, an den Winterthurer Musikfestwochen, am Thuner Wasserzauber, am Zug Magic, am Seaside Festival in Spiez, an den Summerdays in Arbon, am Open Air St. Gallen und am Lake Life in Biel/Bienne. Im Weiteren engagiert sich die Stiftung an 19 **Slow-Up's** in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Lichtenstein, dies sind drei SlowUp's mehr als 2023. Nebst der barrierefreien Zugänglichkeit sind die Veranstaltungen auch wichtige Imageträger für die Stiftung. An den meisten dieser Festivals werden auch Spenden generiert.

Die Stiftung Cerebral war Partner an der **UCI Rad- und Paracycling WM** in Zürich. Die Stiftung gestaltete ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Interviews und Musikprogramm unter der Moderation von Nik Hartmann.

Im Juni führte die Stiftung Cerebral den **Cerebral Bike Day** im Swiss Bike Park in Oberried bei Bern durch, wo Menschen mit Handicap verschieden Fahrräder ausprobieren durften.

Therapien

Erfolgreich ist das Projekt **Motion Composer** unterwegs, welches mittlerweile in 15 Institutionen umgesetzt werden konnte. Für zwei weitere Standorte stehen bereits Termine für Workshops und Schulungen fest. Das innovative Gerät für Musiktherapien wird von Betroffenen sowie von Therapeutinnen und Therapeuten sehr geschätzt, da es auch Menschen mit starken Beeinträchtigungen ganz neue Möglichkeiten der Kommunikation eröffnet und somit ihre Lebensqualität erheblich verbessert.

Ferien/Freizeit

Mit dem Wohnmobil in die Ferien zu fahren ist nach wie vor sehr beliebt und die Nachfrage steigt stetig an. Deshalb wurde 2024 ein weiteres Fahrzeug in Betrieb genommen. Unsere vier **Motorhomes** waren im vergangenen Jahr 26-mal in der Schweiz und in Europa unterwegs. Sehr

beliebt sind auch die **barrierefreien Bungalows** und der **rollstuhlgängige Wohnwagen**. Die Nachfrage übertrifft das Angebot.

Mit **Reka-Geld** lassen sich Ferien und Ausflüge vergünstigen. Die Familien haben im Jahr 2023 über unsere Stiftung Reka-Geld im Gesamtwert von CHF 990'250.-bezogen und damit ihr Budget entlastet.

*Bei **Erholungsaufenthalten** von Eltern und privaten Betreuungspersonen bietet die Stiftung Cerebral für bei der Stiftung angemeldeten Personen, eine Rückerstattung von 40%. Im Berichtsjahr ist das Angebot 153 Mal genutzt worden. Die Rückerstattung betrug insgesamt rund CHF 71'300.-.*

Für **Ferienlager für Menschen mit Beeinträchtigungen** haben wir 134 Gesuche von 20 Institutionen bearbeitet und für diese Leistung CHF 29'580.- aufgewendet.

In 13 Schwimm- und Freibädern haben wir die Installation von **Poolliften** finanziell unterstützt und dabei CHF 57'500.- (jeweils 1/3 der Anschaffung) investiert.

Nebst Ersatzinvestitionen konnte die **Spezial-Fahrradvermietung** im Sommer mit den Standort Sion (VS) erweitert werden. Heute stehen an 21 Standorten Fahrräder für Menschen mit Handicap in der ganzen Schweiz zur Verfügung.

Das Projekt mit dem Sharesystem von **geländegängigen Elektrorollstühlen JST Mountain Drive** läuft nach Plan. Mit Brambrüesch bei Chur (GR) konnte ein weiterer Standort in Betrieb genommen werden. Die geländegängigen Elektrorollstühle ermöglichen Betroffenen an 16 Destinationen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein, die Natur barrierefrei zu erleben.

Die Stiftung Cerebral konnte seit Projektstart im Jahr 2014 bislang mit 97 Kunsteisbahnen eine Kooperation eingehen und insgesamt bereits 142 **Eisgleiter** ausliefern. Das Angebot wurde im Berichtsjahr um vier Standorte erweitert und ist in der ganzen Schweiz nutzbar, von Genf bis an den Bodensee und von Basel bis ins Tessin.

Ein neues Freizeitangebot ist ein **speziell angepasstes Pedalo** auf dem Obersee in Arosa. In Zusammenarbeit mit der technischen Hochschule in Biel/Bienne wird das Gerät weiterentwickelt und geprüft, ob das Angebot auf weitere Seen erweitert werden kann.

Die Nachfrage nach dem **Dualskifahren** ist weiterhin sehr hoch. So konnten in Bellwald und in Sedrun die älteren Dualskis ersetzt werden. In Bellwald haben 56 bei uns gemeldete Personen das Angebot genutzt und auch in Sedrun waren 17 Familien unterwegs und liessen sich u. a. zu Dualski-Pilotinnen und -Piloten ausbilden. Zum klassischen Dualskifahren organisiert die Stiftung Cerebral in Zusammenarbeit mit den Partnern jeweils vor Ort auch Testskitage und in Bellwald ein Abschlussdualskirennen und einen Sommer-Event.

In Zusammenarbeit mit dem Museumspass Schweiz durfte die Stiftung Cerebral **5'000 Museumspässe** an die Familien verteilen. Der Museumspass ermöglicht den Eintritt zu über 500 Museen in der ganzen Schweiz.

Mobilität

Die Firma Cosanum AG finanzierte der Stiftung Cerebral zwei zusätzliche **Mercedes-Sprinter-Kleinbusse** für die nationale Kleinbusvermietung für Institutionen, Sonderschulen und Familien. Ab 2025 stehen die Kleinbusse nicht nur in Schlieren (ZH) und bei Fribourg, sondern auch an neuen Standorten in Bern und Mont-sur-Lausanne (VD) zur Verfügung. Ergänzend zur Kleinbus-Vermietung verläuft auch die Zusammenarbeit mit Europcar für die Vermietung von **umgebauten VW Caddy**s äusserst erfolgreich.

Die Stiftung Cerebral will in Zusammenarbeit mit Institutionen und Sonderschulen die **Sicherheit beim Rollstuhltransport verbessern**. Im Rahmen eines neuen **Mobilitätsprojekts** werden Mitarbeitende von Institutionen umfassend geschult, um die Einhaltung aller Sicherheitsvorschriften zu gewährleisten. Das nationale Pilotprojekt der Stiftung Cerebral konnte im Sommer erfolgreich in zwei Institutionen in den Kantonen Bern und Fribourg getestet werden. Mit verschiedenen Institutionen steht die Stiftung für 2025 in Kontakt.

Dank der guten Zusammenarbeit mit den Autoimporteuren und der Zollbehörde konnten wir dennoch 18 Familien einen **Flottenrabatt** vermitteln und 18 Familien zu einer **Zollrückerstattung** verhelfen.

Im 2024 konnten wir die Flotte an **Wohnmobilen** um ein weiteres Fahrzeug erweitern, so dass heute vier umgebaute Motorhomes zur Verfügung stehen. Die Nachfrage nach dieser Ferienform hat extrem zugelegt. Die Camper waren 26-mal in der Schweiz und in Europa unterwegs.

Auch im Jahr 2024 konnten wir die Institutionen mit den beliebten Transportgutscheinen bedienen. Mit den «Gutscheinbüechli» möchten wir dazu beitragen, dass Bewohnende von Institutionen schweizweit mehr am gesellschaftlichen und sozialen Leben teilhaben und wir so zu einer inklusiveren Gemeinschaft beitragen können. Insgesamt wurden im Berichtsjahr Gutscheine im Wert von CHF 54'827.75 eingelöst.

Initiativ-, Bau- und Einrichtungsbeiträge

Die Stiftung Cerebral gewährte der Stiftung Weidli Stans (NW) für den Neubau der Werkstätte einen à fonds perdu Beitrag von CHF 100'000.-, der Wohn- und Werkgenossenschaft Sonnegg in Zumholz (FR) für deren Umbau- und Sanierungsmassnahmen einen à fonds perdu Beitrag von CHF 50'000.-, der Fondation Cité Radieuse in Echichens (VD) für die barrierefreie Infrastruktur ihres Neubaus einen à fonds perdu Beitrag von CHF 150'000.- und der Stiftung Battenberg in Biel/Bienne (BE) für das Neubau-Projekt «Espace d'Inclusion – Raum der Inklusion» einen à fonds perdu Betrag von CHF 50'000.-. Darüber hinaus erhielt die Fondazione OTAF für die Realisation eines Zentrums für Minderjährige in Bellinzona (TI) einen à fonds perdu Betrag von CHF 100'000.-, der Verein RhyBoot in Altstätten (SG) für das Neubau-Projekt am Standort Wyden einen à fonds perdu Betrag von CHF 100'000.- sowie die Stiftung Beschäftigungs- und Wohnheim Am Birsig für die Erweiterung des Standortes Löchlimattweg 6 in Bottmingen (BL) einen à fonds perdu Beitrag von CHF 150'000.-.

Im Weiteren sprach die Stiftung Cerebral im Bereich Forschung und Weiterbildung dem Universitäts-Kinderspital Zürich für die Entwicklung eines Exosuits für Kinder einen à fonds perdu Betrag von CHF 100'000.-, der Kinderklinik Inselspital Bern (BE) für das Forschungsprojekt «Unveiling long-term recovery by means of the Swiss Neuropediatric Stroke Registry» einen Rahmenkredit von CHF 80'000.- und der Stiftung Gesundheitskompass (ehemals Stiftung Dialog Ethik) als Anschubfinanzierung für das Projekt «Dialog C-Plus» einen à fonds perdu Beitrag von CHF 40'000.- sowie einen Rahmenkredit von max. CHF 200'000.-. Für Weiterbildungen und Stipendien im Zusammenhang mit der Behandlung von Betroffenen einer Zerebralparese wurde sowohl ein à fonds perdu Beitrag von CHF 20'000 als auch von CHF 30'000.- gesprochen.

Die Stiftung unterstützte den Verein Tabula Musica bei ihrem Projekt «The Big Ensemble» mit einem à fonds perdu Beitrag von insgesamt CHF 120'000.- und für die UCI Rad- und Para-Cycling Weltmeisterschaften Zürich 2024 bei der Umsetzung der barrierefreien Infrastruktur sowie eines Auftritts der Stiftung Cerebral im Rahmen der Weltmeisterschaften mit einem Rahmenkredit von CHF 50'000.-. Ebenfalls setzte sich die Stiftung Cerebral im Jahr 2024 zum Ziel, die Dienstleistungen

der Stiftung mithilfe der Ginto-App sichtbar zu machen – hierfür gewährte sie einen Rahmenkredit von CHF 50'000.- für die Unterstützung durch den Verein Sitios.

Für die Realisierung von Projekten Dritter sind 93 Gesuche im Gesamtwert von CHF 637'150,- bewilligt worden.

Schweizer Cerebralparese Register

Auch auf Initiative der Stiftung Cerebral wurde 2016 ein nationales CP-Register (medizinisches Register) eingeführt. Beim **Schweizer Cerebral Register** sind inzwischen fast 1'000 Kinder und Jugendliche mit CP aus der ganzen Schweiz eingetragen. Die Zusammenarbeit mit dem Register ist sehr wichtig und aus den Resultaten der Umfragen wird die Stiftung Cerebral neue Projekte generieren können. Die Stiftung Cerebral hat entschieden, das CP-Register in den nächsten fünf Jahren als Hauptpartner mit einem jährlichen Beitrag von CHF 175'000 zu unterstützen.

Sensibilisierung

Mit dem Lehrmittel «**Prinzip Vielfalt**» und der Lern-App «**The Unstoppables**», welche wir gemeinsam mit der PHBern und der LerNetz AG entwickelt haben, stellen wir den Schweizer Schulen ein fundiertes, stufengerecht gestaltetes Lehrmittel zur Förderung der Akzeptanz und Vielfalt in der Schule zur Verfügung. Das neue Game «The Unstoppables» 2 wurde im Sommer erfolgreich getestet und wird im Januar 2025 lanciert werden. Für dieses Projekt wurde 2023 ein Rahmenkredit von CHF 285'000.- gesprochen.

Die Stiftung Cerebral war auch am 3. **Cyathlon** als Partner präsent mit einem Auftritt mit den geländegängigen Elektrorollstühlen und einem Dualski. Der Cyathlon ist ein Wettkampf, bei dem sich Menschen mit Beeinträchtigungen aus der ganzen Welt beim Absolvieren alltagsrelevanten Parcours mittels modernsten technischen Assistenzsystemen messen. Hauptorganisator ist die ETH.

Neuanmeldungen/Abgänge

Insgesamt durften wir 181 Neuanmeldungen für das Berichtsjahr vermelden. Leider mussten wir auch 67 Abgänge verzeichnen (Todesfälle, Auswanderung), so dass wir aktuell rund 9'700 Menschen mit einer cerebralen Bewegungsbeeinträchtigung, Spina bifida oder Muskeldystrophie bei unserer Stiftung betreuen dürfen. Wir versuchen die Familien und Einzelpersonen nicht nur finanziell zu unterstützen, sondern auch zu beraten und zu helfen, sich in der oft nicht einfachen Situation zurechtzufinden.

Erleichterungen im Alltag

Der Alltag mit einem beeinträchtigten Kind ist an sich bereits erschwerend und wenn die benötigten und geeigneten Hilfsmittel nicht vorhanden sind, wird es noch schwieriger. Bei der Stiftung Cerebral können zu Vorzugskonditionen besonders praktische Hilfsmittel wie Lagerungs- und Positionierhilfen, mobile Rampen, Wheelblades, Rollschirme, Regenschützer sowie Kleider (Standardmode oder nach Mass) bezogen werden. Im Berichtsjahr konnten wir zudem 30 Badewagen zu einem reduzierten Preis verkaufen.

Direkthilfe/Beratung

Gerade für unsere neu angemeldeten Familien, die mit ihrer Situation oft keine Perspektive sehen, aber auch für Familien, deren Kinder ins Erwachsenenleben übertreten oder einfach für unsere langjährigen Kontakte, ist es wichtig, dass wir als starker Partner da sind. Ein offenes Ohr, ein motivierendes Gespräch, eine gemeinsame Lösungssuche, all das hilft unseren betroffenen, angemeldeten Personen. Wir versuchen, auch wenn es nicht immer die optimale Lösung gibt, zu

beraten, zu helfen und manchmal auch weiterzuleiten. Es braucht dafür sehr viel Einfühlungsvermögen und oft auch viel Zeit und Geduld, um individuelle und persönliche Möglichkeiten zu finden. Dabei helfen uns auch andere Fachstellen oder Sozialdienste. Im Berichtsjahr konnten wir für 1'187 Betroffene CHF 1'159'806.05 sprechen. Damit konnten wir in den Bereichen Hilfsmittel, Freizeitaktivitäten, Mobilität, Therapie, Pflege, Hilfe zu Hause oder Anpassungen in Wohnbereichen grosse Erleichterung und Unterstützung möglich machen.

Inkontinenzprodukte

3'408 Familien und 131 Heime/Sonderschulen beziehen bei unserer Stiftung Inkontinenz- und Pflegeprodukte.

Nachdem das Bundesamt für Gesundheit (BAG) die MiGel-Höchstvergütungsbeiträge reduziert hatte, erhöhte sich der administrative Aufwand für die Stiftung Cerebral enorm. Auch die Krankenkassen erschwerten die Bedingungen zunehmend, indem sie die Institutionen für Beeinträchtigte nun mit dem Pflegetarif taxieren, statt wie bis anhin mit dem Selbstanwendertarif. Der Kampf um bessere Bedingungen für unsere betroffenen Personen sowie für einen geringeren administrativen Aufwand über die Politik läuft immer noch. In der Zwischenzeit konnten wir nun jedoch dem BAG einen Antrag um Anpassung, resp. Erhöhung des MiGel-Betrages einreichen.

Pflegebetten

Im Berichtsjahr konnte die Stiftung Cerebral 20 Familien ein elektrisch verstellbares Pflegebett abgeben. Um die Familien noch mehr zu entlasten, übernimmt die Stiftung Cerebral ausserdem die ganzen Abklärungen sowie die Abwicklung mit den Versicherern und dem Lieferanten. Das neue Pflegebett, welches mithilfe der Stiftung Cerebral nach den Bedürfnissen unserer Betroffenen entwickelt wurde, erfreut sich grosser Beliebtheit.

Familienpraktikum

Einsatz einer angehenden Pflegefachperson zur Entlastung

Studierende Pflegefachpersonen werden in ihrem Arbeitsalltag oft mit Familien mit einem cerebral bewegungsbeeinträchtigten Kind konfrontiert. Um ein besseres Verständnis zu entwickeln, wie das Leben betroffener Familien aussieht, dürfen wir seit Jahren in Zusammenarbeit mit dem Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe St. Gallen ein 14-tägiges Praktikum anbieten. Die angehenden Pflegefachpersonen leben im Haushalt der Familie mit. Sie entlasten die Familie einerseits, und lernen andererseits was es heisst, ein Kind mit einer cerebralen Beeinträchtigung in der Familie zu haben. Dies ist für alle Beteiligten eine grosse Bereicherung und wird sehr geschätzt. Im Berichtsjahr konnten wir 13 Familien mit einer angehenden Pflegefachperson zusammenbringen.

Herzlichen Dank dem Berufs- und Weiterbildungszentrum sowie dem Ostschweizerischen Kinderspital St. Gallen, welche die Studierenden während ihres Einsatzes entlohnten.

Gesuche an Drittstiftungen – ein herzliches MERCI für die gesprochenen Spenden

2024 durften wir folgenden Stiftungen Gesuche für Betroffene einreichen, welche alle bewilligt wurden:

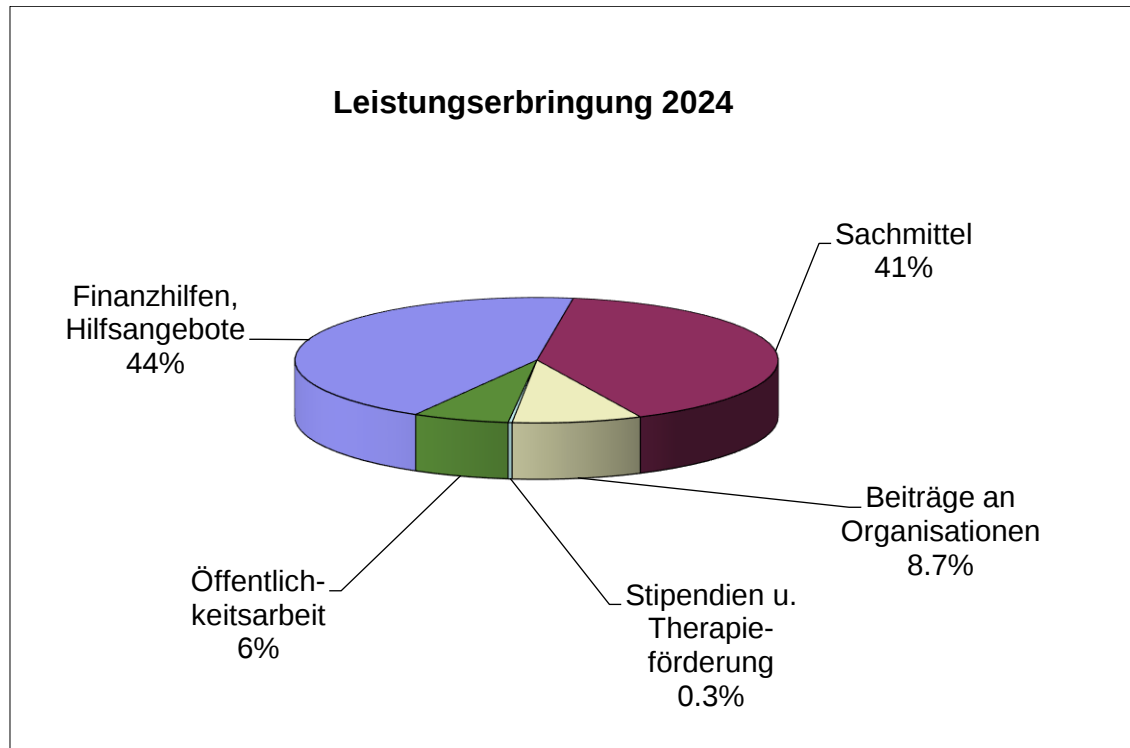
-Stiftung Frau Gisella G. Schmid sel., Zürich: Für 34 Familien/Einzelpersonen CHF 140'000.-.

-Clara und Walter Burkhardt-Gloor Stiftung, Zürich: Für 18 Familien/Einzelpersonen CHF 100'000.-.

Die bewilligten Beträge wurden zusätzlich zu unserer finanziellen Hilfe überwiesen. Hauptsächlich konnten wir mit den Beträgen im Bereich Hilfsmittel, Therapien, Freizeitaktivitäten sowie Mobilität den Betroffenen helfen.

-IMG Stiftung: Für 184 Familien/Einzelpersonen CHF 102'662.-.

Diese Spende wurde vor allem für dringend notwendige Erholungsaufenthalte der Eltern eingesetzt.



Marketing und Mittelbeschaffung/Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit

Insgesamt darf die Stiftung Cerebral auf ein sehr erfreuliches Spendenjahr zurückblicken. Insbesondere unsere Angebote für betroffene Menschen sind dabei das beste und authentischste Marketing. Mit dem Informationsblatt „Actuel“ erreicht die Stiftung Cerebral seit vielen Jahren die Betroffenen und ihre Familien, mit der Zeitschrift „Merci“ die Spenderinnen und Spender sowie weitere Interessierte und mit dem zweimal jährlich erscheinenden „Voilà“ (Magazin und Online-Newsletter) zahlreiche Kontaktpersonen von Heimen und Institutionen. Neben diversen **Fachtagungen, Kongressen und Symposien** aus den Bereichen Medizin, Therapie, Heil- und Sonderpädagogik war unsere Stiftung auch in diesem Jahr wieder an mehreren **Publikumsmessen** und **Grossveranstaltungen** präsent (Love Ride, Zuger Messe, Suisse Caravan Salon, Heilpädagogen Kongress in Fribourg, Cybathlon), an zahlreichen (Openair-)Festivals, Lichter- und Wasserfesten sowie an der UCI Rad- und Paracycling WM in Zürich, und den Hackathons in Genf und Zürich.

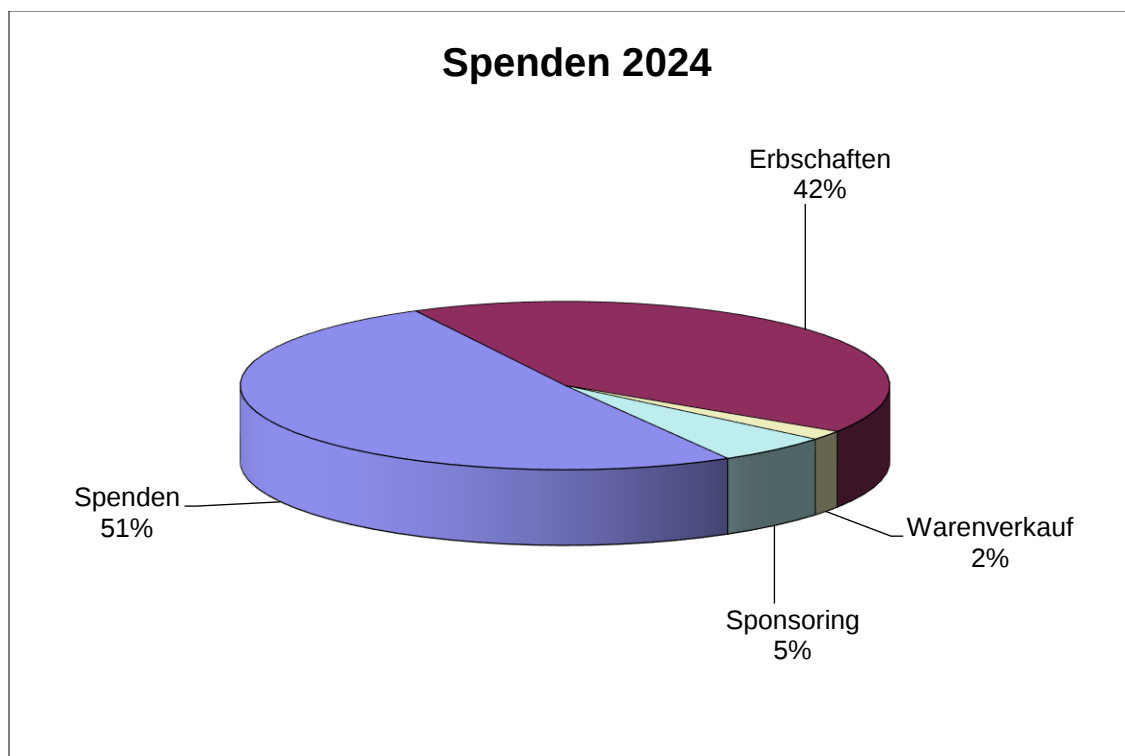
Gemeinsam mit einer grossartigen Familie durfte die Stiftung Cerebral im 2024 ein neues Sujet für die Spendenkampagne entwickeln, das viel positive Resonanz erhielt. Das Marketing ist für die Mittelbeschaffung unerlässlich.

Transparenz, interne Kontrolle und Revision

Die Stiftung Cerebral wird regelmässig einer ordentlichen Prüfung unterzogen. Damit möchten wir unseren Ansprüchen in Bezug auf die bestmögliche Transparenz gerecht werden. Das interne Kontrollsystem (IKS) ist ebenfalls Bestandteil der jährlichen Revision. Unter dem Regelwerk der ZEWO (Schweizerische Zertifizierungsstelle für gemeinnützige, Spenden sammelnde Organisationen)

verpflichten wir uns zur Transparenz und Lauterkeit im Spendenwesen und dafür, dass wir einen gewissenhaften Umgang mit Spendengeldern praktizieren. Die Aufsicht des Eidgenössischen Departements des Innern gemäss Art. 84 ZGB bildet eine weitere externe Kontrollinstanz.

Das **Bundesgericht** hat im Dezember bestätigt, dass die Stiftung Cerebral die Vorsteuerkorrektur **korrekt abgerechnet** hat. Bereits zuvor hatte das Bundesverwaltungsgericht zu Gunsten der Stiftung entschieden. Die ESTV (Eidg. Steuerverwaltung) muss nun die bereits bezahlten Steuern, Zinsen und Gerichtskosten rückerstatten sowie der Stiftung Cerebral eine Entschädigung leisten. Auf diesen Entscheid darf die Stiftung Cerebral stolz sein.



Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Dank

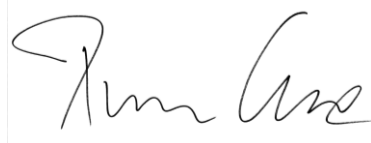
Im Berichtsjahr hat unsere Stiftung mit den nachfolgenden Organisationen eng zusammen gearbeitet und engagierte sich teilweise in den jeweiligen Fachgruppen: Vereinigung Cerebral Schweiz und ihre regionalen Vereinigungen, Pro Infirmis, Inclusion Handicap, Active Communication, Procap, PluSport, SAHB (Schweiz. Arbeitsgemeinschaft Hilfsmittelberatung für Behinderte und Betagte), Stiftung Schweizer Zentrum für Heil- und Sonderpädagogik, Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Kurse in entwicklungsneurologischer Therapie nach Bobath (SAKENT), Schweizer Cerebralparese Register, Förderverein „Barrierefreie Schweiz“, Schweizer Paraplegiker Stiftung, und vielen mehr.

Mein herzlicher Dank gilt allen pflegenden und betreuenden Angehörigen sowie dem Personal der Institutionen und Heime. Ihr Engagement ist bemerkenswert, insbesondere mit dem aktuellen Fachkräftemangel. Ein grosses Dankeschön geht an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle, die der Stiftung Cerebral mit riesigem Einsatz tagtäglich zum Erfolg verhelfen. Ich danke herzlich dem Stiftungsrat, der Finanzkommission und dem Ausschuss. Ein grosses Merci gilt auch unserem wichtigen Partner Cosanum. Dass wir mit Kraft und Elan arbeiten können, verdanken

wir ganz vielen Spenderinnen und Spendern, Firmen und Stiftungen, welche uns ihr Vertrauen schenken.

Das Team der Geschäftsstelle per 31.12.2024:

Thomas Erne	Geschäftsleiter	100%
Beatrix Grigioni	Stv. Geschäftsleiterin, Leitung Direkthilfe	80%
Astrid Eder	Assistentin Geschäftsleiter	100%
Thomas Moser	Leiter Administration	100%
Alexandra Flückiger	Sachbearbeiterin Beratung	95%
Daniela Berta Lolli	Sachbearbeiterin Beratung	80%
Angela Hadorn	Spendenverwaltung	80%
Rahel Beer	Sachbearbeiterin Direkthilfe, Beratung	90%
Pia Walther	Sachbearbeiterin Pflegeartikel, Beratung	80%
Sabina Reber	Sachbearbeiterin Pflegeartikel, Beratung	40%
Sina Lüthi	Öffentlichkeits- und Medienarbeit	10%
Peter Anderegg	Aushilfe/Postdienst	30%
Klarisa Osmani	Sekretariat	15%



Thomas Erne
Geschäftsleiter

Stiftungsrat:

- Dr. rer. pol. Marc Joye*, Präsident, Jabiru Finance AG, seit 2003, Präsidium seit 2019
- Prof. Dr. med. Maja Steinlin*, 1. Vizepräsidentin, ehem. Abteilungsleiterin Neuropädiatrie Universitäts-Kinderklinik Inselspital Bern, seit 2004
- Dr. med. Beat Knecht*, 2. Vizepräsident, ehem. leitender Arzt Rehabilitationszentrum Kinderspital Zürich, seit 2000
- Dr. Ruth Baumann, ehem. Leiterin Institut Dialog Ethik, seit 2001
- Thomas Benz, Bauunternehmer, seit 2003
- Corinne Birchmeier Darankoum, Physiotherapeutin, seit 2022
- Jürg Birri*, Rechtsanwalt, Partner bei Treuco AG, Zürich, seit 2003
- Herbert Bolliger, ehem. Präsident der Generaldirektion Migros-Genossenschafts-Bund, seit 2005
- Werner Breitenmoser, ehem. Direktor Cité Radieuse, seit 1997
- Prof. Dr. med. Reinald Brunner, ehem. UKBB Basel, seit 2006
- Andreas Burgener, Direktor Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure, seit 2005
- Anne Cornali*, seit 2021
- Stephan Frischknecht, Rechtsanwalt, seit 2001
- Peter Giger, Giger Management AG, seit 1994
- Dr. iur. Maya Greuter, seit 1995
- Prof. Dr. med. Sebastian Grunt, seit 2023
- Nik Hartmann*, Medienmacher, seit 2014
- Verena Heberlein, Physiotherapeutin, seit 1984
- Walter Inäbnit, ehem. Präsident der Haag Streit Gruppe, seit 2011
- René Kälin*, Präsident Vereinigung Cerebral Schweiz, seit 2021
- Dr. med. Annabeth Klingenberg, Kinderärztin, seit 1988
- Dr. med. Lea Köchli, Leitung Frauengesundheitszentrum Zürich, seit 2021
- Prof. Dr. Hans Lichtsteiner, Weiterbildung VMI der Universität Freiburg, seit 2014
- Jérôme Livet*, Direktor Alters- und Pflegeheim Wallis, seit 2021
- Dr. med. Mark Mäder, ehem. Chefarzt REHAB, seit 2006
- Patrick Mayer, NICON-TEC GmbH, seit 2017
- Prof. Dr. med. Andreas Meyer*, Chefarzt Kinder-Reha Schweiz, Affoltern am Albis, seit 2017
- Dr. iur. Dr. h.c. Willi Morger, ehem. Mitglied der Geschäftsleitung SUVA, seit 1987

- Ulrich H. Moser, Betriebsökonom HWV, Unternehmer, seit 2010
- Roberto Roncoroni, Direktor OTAF, Sorengo, seit 2023
- Bruno Schwager, ehem. Direktor Manor AG, seit 1993
- Hugues Spichiger, ehem. Abteilungsleiter Assurance Vaudoise, seit 1993
- Cécile Thomi*, seit 2017
- Leo Wolfisberg*, Institutionsleiter, seit 2012
- Plinio Zanetti*, lic. oec. HSG, seit 2005
- Claudia Zbären*, ehem. Leiterin Centro Magliaso, seit 2017
- Prof. Dr. Thomas Zeltner, ehem. Direktor Bundesamt für Gesundheit, seit 2005

Finanzkommission:

- Plinio Zanetti*, lic. oec. HSG, Präsident Finanzkommission, seit 2005
- Moritz Gattiker, Zürcher Kantonalbank Zürich, seit 2016
- Tatjana Michel, lic. oec. publ., Business Consulter, seit 2021

Geschäftsleitung:

- Thomas Erne, Geschäftsleiter

* Mitglieder des Ausschusses

Die leitenden Organe wurden im Jahr 2022 für 3 Jahre wiedergewählt. Die Revisionsstelle wird jährlich wiedergewählt.